



DOKTORAND/DOKTORANDIN

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (W/M/D) IM PROMOTIONSPROJEKT „AKTIVITÄTSABHÄNGIGE PLASTIZITÄT VON ASTROZYTEN“ § 28 ABS. 1 HMBHG

Einrichtung: Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (Fachbereich Biologie), Abteilung Neurophysiologie, Institut für Zell- und Systembiologie der Tiere

Wertigkeit: EGR. 13 TV-L

Arbeitsbeginn: 01.05.2023, befristet für die Dauer von zunächst drei Jahren (auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz)

Bewerbungsschluss: 13.02.2023

Arbeitsumfang: Teilzeit

Wochenstunden: 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Aufgaben

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin bzw. eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Es besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation; hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Aufgabengebiet

Die Abteilung Neurophysiologie beschäftigt sich mit der Funktion von Gliazellen, insbesondere Astrozyten, bei der Entwicklung, Homöostase und kognitiven Prozessen im Gehirn. Zu den Aufgaben der stellensinhabenden Person gehört die Durchführung von geruchs- und lernspezifischen Verhaltensversuchen mit Mäusen und die Herstellung und Bearbeitung akuter Hirnschnitte des Bulbus olfactorius zur physiologischen und histologischen Untersuchung von Astrozyten. Im Fokus stehen die dreidimensionale morphologische Darstellung von Astrozyten mittels Clearing-Methoden (z. B. X-Clearity) und 2-Photonenmikroskopie sowie konfokale Bildgebung von Signalen der Second messenger Calcium und cAMP in Astrozyten. Neben dem Durchführen von Versuchen sind die Analyse der Daten und Präsentation der Ergebnisse in wissenschaftlichen Artikeln und bei internationalen Tagungen Teil der Aufgaben. Hinzu kommt die Beteiligung an Lehrveranstaltungen der Abteilung Neurophysiologie in Höhe von 2 Lehrveranstaltungsstunden (LVS).

Die Abteilung Neurophysiologie und der Standort Hamburg bieten hervorragende Möglichkeiten für neurobiologische Forschung auf höchstem Niveau, modernste Methoden und zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten, die zum Gelingen von

Forschungsprojekten wie Promotionsvorhaben beitragen. Wir bieten ein stimulierendes Umfeld, in dem Teamgeist groß geschrieben wird.

Einstellungsvoraussetzung

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Voraussetzungen sind, neben einem naturwissenschaftlichen Abschluss im Bereich Neurobiologie oder Zellbiologie der Tiere, Erfahrung in einem der Bereiche Neurophysiologie, Immunhistologie oder Verhaltensbiologie. Eine abgeschlossene versuchstierkundliche Fortbildung (FELASA) sowie Erfahrung im Umgang mit Kleinsäugetern z. B. im Rahmen von Tierversuchen sind von Vorteil. Die Stelle erfordert die Fähigkeit, Probleme selbständig zu analysieren und zu lösen. Wir erwarten Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Motivation und Eigenengagement. Zum Erfüllen der Aufgaben in der Lehre ist die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache abzuhalten, notwendig.

Wir bieten Ihnen



Sichere Vergütung nach Tarif



Weiterbildungsmöglichkeiten



Betriebliche Altersvorsorge



Attraktive Lage



Flexible Arbeitszeiten



Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Möglichkeit zum Erwerb der HVV-Proficard und vieles mehr



Gesundheitsmanagement



Bildungsurlaub



30 Tage Urlaub/Jahr

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Männer in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG), unterrepräsentiert. Wir fordern Männer daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten bewerbenden Personen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Hinweis zur Bewerbung

Kontakt

Christian Lohr
christian.lohr@uni-hamburg.de
+49 40 42838-5924

Standort

Martin-Luther-King-Platz 3
20146 Hamburg

Hier bewerben



Daniela Hirnet
daniela.hirnet@uni-hamburg.de
+49 40 42838-9319

Kennziffer

22

Bewerbungsschluss

13.02.2023

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Hochschulabschluss sowie ggf. einen Schwerbehindertenausweis oder Gleichstellungsbescheid) ausschließlich über das Online-Bewerbungsformular.

Bei technischen Problemen können Sie sich an folgende Adresse wenden: bewerbungen@uni-hamburg.de

Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#).



Die Universität Hamburg ist zertifiziert. audit
familiengerechte hochschule

